



Immer auch  ZENTRALE POLIZEIDIREKTION
NIEDERSACHSEN

ZPD

**Herzlich willkommen
in der
Zentralen Polizeidirektion Niedersachsen
zur 9. Sitzung des Nutzerbeirates**

 **TOP 2: Allgemeine Betriebslage I**
Autorisierte Stelle
Digitalfunk Niedersachsen

- Aktive Endgeräte im Netz** (Stand: 19.06.2015)

	F/MRT	HRT	Σ abs.	Σ %
Polizei	5.761	7.236	12.997	31
kom. BOS	9.420	19.467	28.887	69
Summen	15.181	26.703	41.884	100

Zuwachs seit dem letzten NBR am 09.03.2015:
6.014, davon Polizei: 467 (8 %), Kommune: 5.547 (92 %)

Zuwachs seit dem 01.01.2015:
11.042, davon Polizei: 914 (8 %), Kommune: 10.128 (92 %)

19.06.2015 9. Sitzung des Nutzerbeirates 2

- **Sepura / BOS-SK – Problem**

Eine Kombination von neuer Sepura-Firmware und neuem BOS-Sicherheitskartentyp führt zu der Meldung ‚ungültige SIM‘ und verhindert damit die Gerätenutzung.

- Eskalation an BDBOS (BOS-SK und Testplattform) ist erfolgt
- Eskalation an Sepura über Selctric ist erfolgt
- Bislang noch keine Rückmeldungen

Folgen:

1. Keine Auslieferung neuer Sepura Geräte bis zur Fehlerbehebung!
2. Bereitstellung der Konfiguration P/K13 (bislang 01.09.) ca. 3 Monate nach Inbetriebnahme einer fehlerfreien Firmware/BOS-SK - Kombination.

Sonstige Themen:

- TTRX – Fehler (konkret in BE und NI, bundesweite Verdachtsfälle)
- G7 in BY
- ASDN auf der Interschutz
- Netzhärtung
- Fragen zur Betriebslage?



Autorisierte Stelle
Digitalfunk Niedersachsen

TOP 3: Anforderungsmanagement

Wiederholung aus dem 8. NBR:


Beteiligung des NBR

Detailforderungen an das AM, ASDN entscheidet nach Bewertung über Einbindung des NBR nach folgenden Regeln:

- technisch machbar und ohne Auswirkungen auf Dritte: Umsetzung im nächsten Plug
- technisch machbar und mit Auswirkungen auf Dritte: NBR zur Entscheidung
- technisch nicht machbar: keine Umsetzung, ggf. Info an NBR

Eine Beteiligung des NBR wird auch im Umlaufverfahren erforderlich werden, um zeitkritische Anforderungen rechtzeitig vor den Plug-Terminen noch entscheiden zu können.

19.06.2015
9. Sitzung des Nutzerbeirates
5



Autorisierte Stelle
Digitalfunk Niedersachsen

TOP 3: Anforderungsmanagement - Übersicht

ent.	Bearh.-Status	RI No.	Eingang	Einsender	Hersteller	Anforderung	Bemerkungen	Ergebnis der Prüfung						Entscheidung			
								Datum	techn. P.-Ent.	taktische P.-Ent.	Grund-P.-ZB	rechtl. P.-ZB	fachliche P.-Ent.	NBR	Implementierung im Plug	Ablehnung	
	abgeschlossen	AM-15-001	24.01.2014	Laskowski	Motorola	Zur Telefonie ist die Krypto-Funktion zu deaktivieren. Danach ist sie wieder manuell zu aktivieren. 1.) automatische De- und Aktivierung der Kryptofunktion beim Telefonieren, alternativ 2.) Erweiterung der Menükurzbefehle = Ein-/Ausschalten der Kryptofunktion	Variante 2 wird im PK 13 implementiert.	19.02.15	1 nicht möglich, 2 ja	kein Einwand	kein Einwand					P/K13	
	noch gestellt	AM-15-002	24.01.2014	Laskowski	alle	Beim Auslösen des Notruf wird dieses auch beim Sendenden akustisch und optisch signalisiert. Dies könnte zur weiteren Gefährdung des Sendenden führen. Keine akustische und optische Signalisierung beim Notrufsendenden MBT.	Bei der erforderlichen Einverständlichkeit ist diese Anforderung nicht möglich, da Motorola dafür nicht geeignet ist. 02.05.2015 - für PK 13 nicht realisierbar. Rückfrage mit Motorola, ob techn. Möglichkeit besteht, Not mit Sirene und Cascode durchzuführen. Neue Prüfung zum K19 14	24.03.15 Motorola = nicht realisierbar Endgerät wäre nicht mehr nutzbar - nur nach Ambience List									
	zur Entscheidung	AM-15-003	10.02.2014	Koop Mendak Schöder	alle	ständige Darstellung des aktuellen eigenen Status im Display des eigenen Endgerätes	22.05.15 = Die technischen Voraussetzungen der Endgeräte sind für S, M und C erfüllt. Es muss beachtet werden, dass die Endgeräte nicht mit dem MBT eine 12V-Schnittstelle für die Steuerungsspannung bereitstellen.										
	angenommen	AM-15-004	13.02.2014	Herr Habich, DMS/12-2156	Motorola	zu geringe Lautstärke bei Zubehöranschluss											K12
	abgeschlossen	AM-15-005	03.03.2014	Leenthus	alle	in einigen FL ist ein Status-Panell installiert. Dieses soll gleichzeitig mit dem Einschalten des MBT eingeschaltet werden. Anforderung: Aus dem MBT eine 12V-Schnittstelle für die Steuerungsspannung herausführen.	Technisch möglich. Weitere Prüfung nicht erforderlich. Weitere Prüfung im nächsten Plug.	24.03.15 Motorola ja	08.04.15 Spura ja								P/K13
	abgeschlossen	AM-15-006	03.04.2014	Winkler	alle	Programmierung der korrekten Einsatzpunkte / Telefoniermittelpunkte Aufnahme der neuen Auslastprofile	von Bernd Lühr wurden die aktuellen Parameter für K und P angeteilt.										P/K13
	abgeschlossen	AM-15-007	03.04.2014	Winkler	Motorola												P/K12
	abgeschlossen	AM-15-008	03.04.2014	Winkler	alle	interne Taste für die Tastensperre bei den verschiedenen Herstellern	lässt sich nicht weiter als bisher realisieren.										nicht realisierbar
	abgeschlossen	AM-15-009	30.04.2014	Ring	alle	Änderungen speichern: Ordner "Hamburg" = Umbenennung "P-NH-Anruf" -> "NH_P-Anruf" Ordner "Hamburg" -> "NH_P-Anruf" Neue Rufnummer ist 2.3.5.6. Ordner "Bremen" = die Rufgruppe "T_BW_LHD"	Umsetzung im nächsten Plug.										P/K13
	abgeschlossen	AM-15-010	06.05.2014	Reveling	alle	An Einsatzstellen besteht für MBT-Koffer u.U. nicht die Möglichkeit, diese an Oberflächennetze anzuschließen. MBT-Koffer zu betreiben. Anforderung: Ausstattung der MBT-Koffer mit einem Akku	nicht vorgesehen, kein Ausschreibungsumfeld. Aus Kostengründen keine Akku-Nachrüstung. Kommune müsste-Akku selbst beschaffen.										aus Kostengründen u. da nicht Ausschreibungsumfeld.
	abgeschlossen	AM-15-011	06.05.2014 --- Peters 29.05.2014	Meyel	alle	PA-Träger könnten beim Auslösen während der Einsatzfahrt leicht durch MBT umgewandelt werden. Anforderung: Beim Einschalten eines MBT sollte die Tastensperre aktiv sein.	Umsetzung im nächsten Plug möglich.	24.03.15 Motorola ja, 2 Optionen	10.06.15 Spura ja								K13
	abgeschlossen	AM-15-012	28.05.2014	Ring	alle	neue Rufgruppe = KWV PD 05	Umsetzung im nächsten K-Plug										K13

19.06.2015
9. Sitzung des Nutzerbeirates
6



(ASDN)
Autorisierte Stelle
Digitalfunk Niedersachsen


TOP 3: Anforderungsmanagement

Sachstand der Auswertung:

- 65 Anforderungen (Mehrfachanforderungen sind berücksichtigt), davon:

Status	Σ
bereits erledigt:	6
geprüft und zugestimmt:	22
geprüft und abgelehnt:	10
geprüft und zurückgestellt:	7
noch in Prüfung:	10
NBR zur Entscheidung:	12

19.06.2015
9. Sitzung des Nutzerbeirates
7



(ASDN)
Autorisierte Stelle
Digitalfunk Niedersachsen

TOP 3: Anforderungsmanagement

Vorschlag zum weiteren Vorgehen:

- Darstellung jeweils eines Beispiels zu dem Status:
 - bereits erledigt
 - geprüft und zugestimmt
 - geprüft und abgelehnt
 - geprüft und zurückgestellt
 - noch in Prüfung
- Diskussion/Entscheidung zu allen Anforderungen im Status, NBR zur Entscheidung (11) auf der Grundlage der Einzelbeschreibung.

→ Alternative: Diskussion der kompletten Liste mit Erläuterungen durch die ASDN.

19.06.2015
9. Sitzung des Nutzerbeirates
8

Sachstand - ZPD-Lösung:

- Entwicklung für Endgeräteseite abgeschlossen
- Entwicklung der technischen Vorgaben für LS-Seite abgeschlossen
- Bislang kein Abruf der technischen Vorgaben und damit auch keine LS-Implementierung
- Problem:
Sepura könnte die aktuell von der ZPD entwickelte Lösung durch ein Firmwareupdate blockieren.
→ Risikoeinschätzung: hoch (da Sepura eine eigene, kostenpflichtige Lösung anbietet)
→ Folge: Die kostenpflichtige Anpassung der LS-Software wäre hinfällig.

Sachstand – Motorola/Sepura-Lösung – Technik:

- Entwicklung für Endgeräteseite abgeschlossen aber noch nicht durch die ASDN getestet (Anfrage zur Bereitstellung läuft)
- Entwicklung der technischen Vorgaben für LS-Seite abgeschlossen, kostenlose Bereitstellung durch Hersteller an LS-Entwickler zugesagt
- Gemeinsamer Funktionsumfang:
Statusübermittlung und Quittung, wie von Nutzern gefordert, zugesagt
- Proprietäre Lösungen: Statuszieländerung
Motorola: Schattenrufgruppen (Änderung der Statusziele durch Rufgruppenauswahl)
Sepura: Änderung der Ziele (GPS, Notruf, Status) durch Nutzer/LS-Auswahl im Einzelfall

Fragestellungen an den NBR:

- Nutzung der ZPD-Lösung?
- Kauf der Funktion über Hersteller?
- Ausstattung aller Endgeräte einheitlich?
- Ausstattung aller MRT einheitlich?
- Ausstattung individuell (ja, nein, HRT, MRT) durch Nutzer?
- Rahmenvertrag durch ZPD, analog zu Endgeräten?
(Finanzierung ist endgerätespezifisch und damit grds. durch jeden Nutzer selbst möglich.
Ggf. sind bessere Konditionen über einen RV zu erreichen. Abruf dann über LZN-Webshop)

Sachstand:

- Kein Fortschritt seit dem letzten NBR
- Am 10.06.2015 Auftrag am externen Dienstleister (Capgemini)
- Ziel weiterhin:
erste eingeschränkte Prozessveröffentlichungen (Test) im
3. Quartal 2015

Sachstand:

- Konzept liegt dem NBR vor – Rückmeldungen?
- Vorstellung des Konzeptes i. R. der PVP-Tagung am 18.06.2015:
 - PVP halten Informationen an die taktischen Führungsebenen im vorgeschlagenen Umfang für nicht erforderlich und lehnen diese ab
 - Ggf. wäre eine Kurzinfo i. R. von Regelbesprechungen (max. 60 Minuten) für diesen Teilnehmerkreis denkbar.
Alternativ wäre aus Sicht der PVP eine Informationsveranstaltung pro NA mit Einladung an alle Taktikverantwortlichen denkbar.
 - Eine intensive Schulung aller für den Digitalfunk zuständigen LuK-Kräfte aus den D14 (Technik) wird ausdrücklich unterstützt und für notwendig erachtet.

Sachstand nach Prüfung durch das D12 (Recht) der ZPD:

Zulässig wäre eine Datenspeicherung durch die ASDN daher für alle Daten des Polizeibereichs sowie für die Daten anderer Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (sowohl im Katastrophenfall als auch unter dieser Schwelle), da auf diese die Befugnisnormen des Nds.SOG Anwendung finden können. Ausgenommen hiervon wären jedoch Daten aus dem Bereich des Rettungsdienstes, da diese nach dem Rechtsgedanken des § 6 Abs. 2 S. 2 NRettDG Polizeibehörden nicht zugänglich gemacht werden dürfen.

Vor diesem Hintergrund wird von hiesiger Seite empfohlen, Kontakt zum MI, Ref. 36 (Brand- und Katastrophenschutz, Militärische Angelegenheiten, Rettungswesen) aufzunehmen. Sofern die hiesige rechtliche Einschätzung von dort geteilt wird, dürfte ein gesetzgeberischer Bedarf für die Schaffung einer bereichsspezifischen Regelung bestehen, die auch für den Bereich des Rettungsdienstes eine Speicherung durch Behörden der Polizei in bestimmten Fällen zulässt.

Zusammenfassung:

- Polizei: keine Problem
- andere BOS, außer RD: möglich
- Rettungsdienst (RD): nach derzeitiger Rechtslage nicht möglich

Fragestellung an NBR:

- Zentrale Aufzeichnung des Funkverkehrs außerhalb der Polizei erforderlich / gewünscht ?
- Wenn ja:
 - Für welche BOS (auch für RD – Anpassung der Gesetzgebung?)
 - Rechtliche Prüfung durch MI, Ref 36, möglich?
- Weiteres Vorgehen:
 - Beschaffung der technischen Komponenten soll demnächst beauftragt werden
 - Kapazität wird von der Entscheidung des NBR beeinflusst (Kosten eher in einem untergeordneten Maß)